

Nuckel 2 [Mtb.].

Nuckeler² M. 1. 'einer, der gewohnheitsmäßig mit dem Kopf nickt', auch 'Pferd, das beim Ziehen nickt' [Wsl.]. — **2.** 'einer, der im Sitzen einnickt' [ebd.]. — **3.** 'Mensch ohne eigene Meinung' [ebd.].

Nuckelkind N. 'Säugling' [Obgzb.].

nuckeln¹ 1. 'an Mutterbrust oder Euter saugen' [Camp-Go Uw Niedertiefenb.-Ul Hausen-Li Laasphe-Wi Gelnhsn., Obgzb. (neben *schnuckeln*), Balhorn-Wo Hofgeismar]. — **2.** * 'mit zahlosem Munde kauen' [Mtb.].

nuckeln² 1. 'nicken' [Gshm. Wsl. Zorn-Ut]. — **2.** 'ein Schläfchen tun' [Zorn].

Vgl. *nippen*¹.

Nuckelstöpfel M. dasselbe wie *Nuckel* 2 [Hohlebn.-Schm]. Vgl. *Nöpfel*.

Nucken, Nücken Nur Pl. '(eigensinnige) Launen' [Unnau-Ow Abterd.-Ew]. *Dä hott sei Nugge* 'ist launisch, ist schwer zu behandeln' [Unnau]. Hierher auch *Nöck* 'Neigung' [Niedermörsb.-Ow].

nucken 'nicken' [Wsl. Lghn. Rho.], 'ein Schläfchen machen' [Wsl.], 'schlafen' (Kinderspr.) [Frankf.]. Vgl. *nippen*¹.

nücken (*nigan*) 'in heimtückischer Weise necken' [Obob.].

Nuckerchen N. 'Schläfchen', 'kurzes Einnicken' [Wsl. Friedbg.].

Nuckes F. 1. Meist Dim. 'junges Schwein' [Oft in Uw]. Lockruf *Nuckes-che, koom, koom!* [Mtb.]. In Selters neben *Muggesje*. — **2.** * 'Herbstzeitlose (colchicum autumnale)' [Ransb.-Uw]. — **3.** Dim. 'Frucht des Blasenstrauchs (d. i. *colutea arborescens?*)' [Hillscheid-Uw].

Umlaut hat nur N. 3: *Nückesje*. — Vgl. zu N. 1 den Lockruf *nuck nuck*, zu N. 2 376, 29 — 31. 57.

nückisch 'heimtückisch', 'neidisch' [Dsb. Obob.].

nucksen 'rülpsen' [Dotzhm.-Wb].

Nuddel¹ F. 1. dasselbe wie *Nuckel* 2 [St. Goarshsn. Obaur. Biebrich-Wb Höchst Weilburg]. — **2.** dasselbe wie *Nuckel* 4 [Niederwalluf-Rh Sulzb.-Hö Homburg v. d. H.-Ot Bhfdn. Stockhm.-Bü]. Auch in Alt-Frankf.: *So wie ich ähn* 'einem' *begegne duhn mit der N. im Maul* (Mallß, Der alte Bürger-Capitain⁵, 1836, S. 86). — **3.** 'Gegenstand, an dem man gewohnheitsmäßig herumsaugt (Daumen, Pfeife, usw.)' [Frankf. Wett.].

Formen: *Nuddel* Obaur.; *nudal* Weilburg. Abweichend von *Nudel* (s. d.) hat N. den dentalen Verschlusslaut nie zu -r- entwickelt. Das spricht gegen Identität beider Worte (C. 633).

Nuddel² F. 'Person, die über jede Kleinigkeit großes Geschrei macht' [Obaur.].

nuddeln 'lutschen' [Biebrich].

Nudel F. Wie schd. Am Karfreitag werden *Nudeln* gegessen [Wsl. Biebrich Sulzb.-Hö Homburg v. d. H.-Ot Rod a. d. W.-Us Weilburg Marienbg.-Ow Ge]. *Nudeln* sind Gründonnerstagspeise [Grieshm.-Hö. Vgl. *Nudel(n)gemüse*].

Formen: *nudal* Rbhsn.; *Nurin* (Laienschrbg.) Dreihsn.-Ma; Pl. *Nulln* (desgl.) Marienbg.; *nüral* Obob. Vgl. *Nuddel*¹.

Nudeldudde F. Scheltwort in Cass.

nudeldudelvoll Nur in der Mda.-Dichtung der Schwalm: ... *so gegen Abend ... war er n. 'sternhagelbetrunken'* (J. H. Schwalm, Ous Ellervotersch Epelkist, 20).

nudeln 'mit Nudeln stopfen' (Gänse) [Obaur. Gelnhsn. Wett. Rbhsn.], 'übermäßig füttern' (Kinder) [Wetzel., Wiss. (s. u.)]. *Sich n.* 'sich übermäßig satt essen' [Obaur. Wiss.].

Formen: *nudaln* Rbhsn., *nuln* Wiss. In Wiss. wahrscheinlich schd. Einfluß, da Gänsezucht dort fehlt.

Nudel(n)gemüse N. 'Nudeln' [Rbhsn. Gifflitz-Wa]. Reisbrei mit N. ist Karfreitagsspeise [Gifflitz. Vgl. *Nudel*].

Nudeltüpfen N. Nur im Scherzreim: *Annamatt 'Anna Martha' ... Höst du da deng* 'denn dein' *Nureldebbe Ganz on gâr verbroke* 'zerbrochen'? [Obgzb.].

nugge(-) s. *neu(-)*.

Null F. N. Wie schd. 'Ziffer und Zahl Null'. Hierzu *Ds Numero* N. 'Abort' [Wsl.]. *Es gibt N. foo* 'N. off' 'es bleibt nichts übrig' [Röthges-Gi; ähnl. Dsb.]. *In einer Zeit von N. Komma nichts* [Gelnhsn. Petersbg.-Fu], *von N. Komma drei* [Gelnhsn.] 'in kürzester Frist', 'sofort'. *N. Komma nichts* 'gar nichts' [ebd.]. *Noll on nex* desgl. [Dsb.]. *Es es 'ist ver N. u nischt* 'vergeblich' [Ddrd.]. *Dar 'der' is gleich N.* 'unbedeutend' [Obaur.].

Häufiger F. als N. Daß N. in der hessischen und nassauischen Volkspr. sächlich gebraucht wird (K. 296), trifft mithin heute (und traf auch zu Kehrens Zeit?) nur begrenzt zu.

Null¹, Nülle F. 'Nase' [Hg], 'feuchte Nase' [Wiss. Gegenüber Kindern]. *Botz der mäl dei N.!* [Wiss.].

Formen: *Nülle* (Laienschrbg.) Hofgeismar; *nul* Wiss. Vgl. *Nülle* 'Nase', 'männliches Glied' (Hertel, Thür. Sprachschatz, 174).

Null² s. Nadel.

nullen¹ 'mit dem Munde Blasen zwischen den Lippen erzeugen' [Gegend von Homburg v. d. H./Wehrhm.-Us/Usn.: s. Nassovia 14, 211]. Vgl. das Folgende.

nullen², sich 'sich summen' [Wsl.]. *Däs nullt sich äwer ganz geherig* d. h. 'die Einzelposten ergeben einen hohen Gesamtbetrag' [ebd.]. Vgl. das Vorige.

Null¹ M. 1. dasselbe wie *Nuckel* 2 [Ha Rotterd.-Schm]. — **2.** dasselbe wie *Nuckel* 3 [Höhr.-Uw].

Nullflasche F. 'Flasche mit Trinkvorrat' [Schmalk.]. Wird samt dem *Freßköwer* (s. *Freßkober*) als Zehrung mitgenommen.

Nullmacher M.? 'Betrüger?', 'Jude'? [Eschr.].

Geht nach Zeitschr. f. hd. Mdaa. 3, 332 auf ein Einzelevorkommnis zurück (ein Jude fügte der ihm geschuldeten Summe eine Null an). Vgl. jedoch *Nölleler* (Schweizer. Idiot. 4, 717).

Nulln s. *Nudel*.

Numbel s. *Numpfel*.

Numero N. 'Zahl', 'Nummer' [Wsl. Obaur. Lgsbd. Gelnhsn. Eschr.]. *Des Numero oo dein Woage fehlt* [Obaur.]. *Kein N. haben* 'kein Ansehen genießen' [Wsl. Frankf. Gelnhsn. Wett.]. *N. Null, N. Sicher s. Null, sicher.* Vgl. *Nummer*.

Formen: *numero* Wsl.; *nomarē* (ē Druckfehler für ō?) Eschr. (Zeitschr. f. hd. Mdaa. 3, 256); *numērō* Gelnhsn.

Numerosicher s. *sicher*.

nummen s. *nehmen*.

nummen(s), nūmmen(s) * 'nur' in verstärkendem Sinne, z. B. *Geh n.* 'geh nur' [Verbreitung s. 484, 56]. Auch * 'nur' in einschränkendem Sinne: *Dat kost nummens 'nur' zwo Mark* [Etlnb. Vgl. 484, 45].

Formen (Laienschrbg.): *nommen* Breitenau-Uw; *num-*